



**KROMBACHER'S
FASSBRAUSE**
**DIY Brause
Flausen**



Gartenoffice



Was wir dafür an **Material** brauchen:

- × Fass von 1 m Höhe und ca. Ø 36 cm Deckel
- × Sperrholzplatte - 18 mm stark
- × Kantholz - 60 mm stark
- × Schrauben - 3,5 x 40
- × Schrauben - 4 x 100
- × Schrauben - 4,5 x 20
- × Holz- und Metallbohrer
- × Zwei Kästen Krombacher's Fassbrause
- × USB-Solarpanel
- × Passendes Kabel
- × Sonnenschirm
- × Schlauchschellen



Was wir dafür an **Werkzeug** brauchen:



- × Akkuschauber
- × Stichsäge
- × Ggf. Tauchsäge zum Zusägen der Sperrholzteile
- × Forstnerbohrer - Ø 60 mm
- × Lochbohrer - Ø 60 mm
- × Hammer
- × Schleifpapier



Schritt ①: Bearbeitung Fass

Zuerst bereiten wir das Fass vor. Dafür muss nur der Deckel herausgenommen werden. Da dieser zur Stabilität des Fasses beiträgt, ist es ratsam den obersten Ring am Fass mit Schrauben zu fixieren. Dafür einfach mit einem Metallbohrer (3 mm) den Ring vorbohren. Es reicht, wenn jede zweite Daube verschraubt wird (Schraube 4,5 mm x 20 mm). Anschließend nehmen wir den Forstnerbohrer und bohren ein Loch in den Deckel. Wo genau ist dabei gar nicht so wichtig. Danach nehmen wir die Stichsäge und fangen an vom Loch eines der Bretter des Deckels aus herauszusägen. Ist das geschafft, sollte dadurch die Stabilität des Deckels soweit beeinträchtigt sein, dass man mit einem Hammer den Rest heraus schlagen kann. Viel mehr muss mit dem Fass gar nicht passieren. Einen kleinen Tipp gibt es aber noch: Um sicherzugehen, dass das Fass am Ende dicht ist, empfiehlt es sich, das Fass einmal mit Wasser voll laufen zu lassen. Das Holz saugt sich voll und dehnt sich aus, somit wird es erst richtig dicht.

Schritt ②: Bau der Treppe

Als Erstes brauchen wir eine beständige Treppe. Dafür benötigen wir Sperrholz, zwei Kanthölzer und ein paar Schrauben. Wie viele Treppenstufen ihr verbauen möchtet und in welchem Abstand, ist natürlich Geschmackssache. Wir haben uns für vier Stufen und eine etwas größere, obere Stufe entschieden. Wir brauchen also vier 15 cm x 30 cm Stücke für die Stufen, ein 30 cm x 48 cm Stück für die obere Trittfläche und ein auf 120 cm Länge geschnittenes Kantholz. Achtung: Dieses schneiden wir am besten gleich im richtigen Winkel zu. Bei der Fasshöhe von 1 m haben wir für eine angenehme Steigung einen Winkel von 33° von Treppe zu Fass gewählt. Daraus ergibt sich auch der Winkel, in dem wir die Treppenstufen zum Kantholz einsetzen und das Kantholz schneiden, nämlich 57°.

Als nächstes teilen wir unsere Kanthölzer, die die Seitenwangen der Treppen bilden, in fünf gleich große Abstände ein. An den dabei entstandenen vier Punkten werden unsere Stufen sitzen. Damit diese auch stabil genug sind, bringen wir kleine Auflageflächen an den Kanthölzern an. Diese können einfach aus Resten, z.B. auch aus Sperrholz, geschnitten werden. Das Einzige, auf das wir achten müssen, ist, dass der Winkel stimmt und die Stücke nicht zu groß werden. Diese bohren wir dann vor und verschrauben sie mit den Kanthölzern. Nun können wir auch schon die Stufen auflegen. Diese positionieren wir ca. mittig auf den Auflageflächen, bohren sie vor und verschrauben sie. Um den Stufen die nötige Stabilität zu geben, verschrauben wir sie zusätzlich mit den Seiten. Dafür drehen wir die Treppe auf die Seite und bohren so Löcher vor, damit wir dann von der Seite direkt in die Stufe schrauben können. Dafür nehmen wir unsere langen Schrauben. Achtet dabei darauf, gerade zu bohren und zu schrauben, damit die Stufen nicht durchbohrt oder aufgerissen werden. Das wiederholen wir mit allen Stufen von beiden Seiten.



Kommen wir also zur oberen Stufe, die gleichzeitig auch dafür da ist, dass die Treppe am Fass eingehängt werden kann. Wir nehmen dafür unser 30 cm x 48 cm Sperrholzstück. Als erstes runden wir mit der Stichsäge die Ecken ab, damit wir uns später nicht stoßen. Danach nehmen wir das Stück und zeichnen auf einer der längeren Seiten die Rundung des Fasses ab. Dabei können wir ein paar Zentimeter zu den Ecken Abstand lassen. Anschließend schneiden wir mit der Stichsäge entlang dieser Linie. Das dabei entstandene Reststück, was entfernt dem Ausschnitt eines Kreises ähneln sollte, schmeißen wir aber nicht weg! Denn nachdem wir die Schnittkanten etwas abgeschliffen haben, nehmen wir das Reststück und legen es von unten an die neu entstandene Schnittkante. Jetzt sollte es an der ursprünglichen Kante einmal um sich selbst nach innen versetzt liegen. Die Rundungen sollten dabei „parallel“ zueinander sein. Ist die Position sicher, schrauben wir es fest.

Nun müssen wir nur noch beide Teile verbinden. Dafür legen wir das eben gebaute Stück auf die Treppe auf, positionieren es so, dass die obere Stufe mit den anderen eine Linie bildet, bohren und schrauben wie sonst auch. Die fertige Treppe sollte jetzt am Rand des Fasses eingehängen sein.

Schritt ③: Der Tisch

Als Nächstes kümmern wir uns um den Tisch. Dafür haben wir eine 32 cm x 76 cm Sperrholzplatte genommen und uns eine Form herausgeschnitten, die ein bisschen an ein Viereck und einen daran liegenden Kreis erinnert. Hierbei ist euch wirklich alle Freiheit gelassen. Je nachdem wie viel Platz ihr benötigt, könnt ihr die Form frei wählen. Ist das passiert, wiederholen wir zunächst den Schritt mit der Rundung des Fasses, da der Tisch ebenso eingehangen wird. Ist der Ausschnitt unten befestigt, können wir uns an die Stützen machen. Dafür nehmen wir uns Sperrholzstreifen von ca. 8 cm Breite. Als Erstes sägen wir eine der kurzen Kanten auf 45°, sodass wir sie später von unten an den Tisch anbringen können. Danach sägen wir das Stück auf eine Länge, sodass es von der Mitte des Tisches bis ans Fass reicht und uns somit als Stütze dienen kann. Der Winkel zum Fass wird vermutlich etwas von 45° abweichen, deshalb zeichnen wir uns die Linie entweder an oder tasten uns Schnitt für Schnitt heran. Ist das Stück auf Maß gebracht, kann es angebracht werden. Dafür bohren wir von oben durch den Tisch vor und schrauben die Stütze fest. Je nachdem wie groß euer Tisch geworden ist, solltet ihr die Stützen so positionieren, dass nirgends zu viel Gewicht frei bleibt. In unserem Fall haben zwei Stützen gereicht, mehr sollten jedoch auch kein Problem sein. Anschließend kann der Tisch eingehangen werden.



Schritt 4: Der Getränkehalter

Was an unserem Fass natürlich nicht fehlen darf, ist ein Getränkehalter. Dafür brauchen wir lediglich ein paar Schrauben, einen Lochbohrer und etwas Restsperrholz. Für das obere Teil benötigen wir ein Stück Holz, in das wir ein Loch mit einem Durchmesser von 6 cm bohren können. Wir haben dafür die Form etwas freier gewählt und um das Loch herum einen Kreis gesägt und anschließend auf 8 cm Breite verjüngt. Die gesamte Länge des Stückes beträgt ca. 20 cm. Damit die Flasche auch von unten gehalten wird, haben wir uns ein „L“ aus 11 cm und 10 cm langen Stücken gebaut. Beide Stücke sind 8 cm breit. Am längeren Stück haben wir beide kurzen Kanten parallel auf 20° abgesägt, beim 10 cm Stück nur eine Kante. So kann das „L“ so zusammengesetzt werden, dass die längere Seite etwas schief, aber die untere Seite parallel zum oberen Stück steht. Angebracht wird das „L“, das wir wie gewohnt gebohrt und verschraubt haben, so, dass unter dem Loch für die Flasche genug Fläche ist, um die Flasche stabil zu halten. Der Winkel ist übrigens dafür gedacht, dass der Flaschenhalter trotz der Wölbung des Fasses gerade stehen kann. Zum Ende bringen wir, ähnlich wie beim Tisch und der Treppe, ein kleines Stück Holz am inneren Rand des Oberteils an, damit der Flaschenhalter wie auch die anderen Stücke eingehangen werden kann. Dafür reicht ein ca. 2 cm breites Stück, was bündig zur Kante an das 8 cm breite Ende des oberen Stückes von unten angeschraubt wird. Jetzt fehlt nur noch eine kühle Krombacher's Fassbrause.

Schritt 5: Der Sonnenschirm

Im Garten wird es gern mal sonnig, aber das soll uns nicht abhalten. Ein Sonnenschirm kann mit ein paar Schlauchschellen problemlos innen oder außen am Fass befestigt werden. Um uns die Sonne aber doch noch zunutze zu machen, haben wir uns etwas einfallen lassen. Ein einfaches Solarpanel, das wir oben auf den Schirm legen, versorgt unser Arbeitsgerät mit ausreichend Strom. Mit einem Metallbohrer können wir ganz einfach oben auf passender Höhe Löcher in die Stange des Sonnenschirms bohren und ein Kabel vom Panel bis zu unserem Gerät ziehen.

Was jetzt noch fehlt ist Wasser. Wir lassen also unser Fass so voll laufen, wie es uns beliebt und damit wir uns auch setzen können, stellen wir vorher zwei leere Kästen Krombacher's Fassbrause hinein. Jetzt ist das Gartenoffice vollständig und die Arbeit im Freien kann beginnen. Wie immer könnt ihr eure Bauwerke frei gestalten, zum Beispiel mit einem Lack, denn der schützt das Holz auch zusätzlich vor Nässe.

